



Stottern, Poltern, Mutismus
Logopädische Diagnostik,
Therapie, Prävention und Beratung

CAS Certificate of Advanced Studies
Zertifikatslehrgang

Zertifikatslehrgang CAS «Stottern, Poltern, Mutismus»

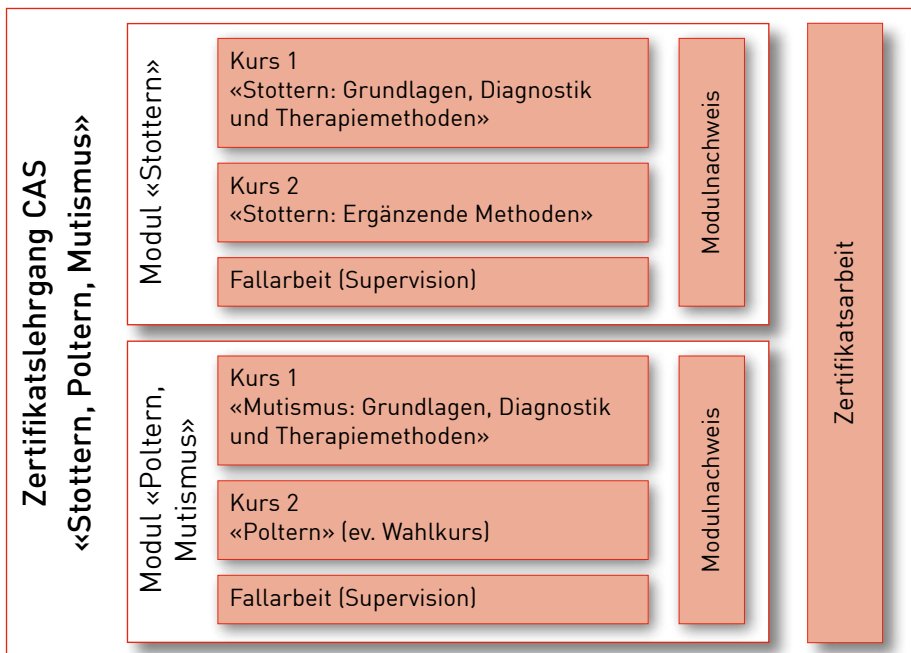
Die Therapie von stotternden, polternden oder mutistischen Menschen ist wegen ihres komplexen Anspruches eine herausfordernde Aufgabe. Im Zertifikatslehrgang wird aktuelles Fachwissen zu diesen Störungsbildern vermittelt und mit neuen Impulsen für die praktische Arbeit verbunden. Die Reflexion der eigenen Arbeit dient der Qualität des therapeutischen Prozesses. Die Teilnehmenden gewinnen dadurch Vertrauen in die eigene therapeutische Tätigkeit. Ziel ist es, stotternde, polternde oder mutistische Kinder, Jugendliche und Erwachsene über längere Therapiephasen sicher, vielschichtig und prozessorientiert zu begleiten.

Zielpublikum

Der Zertifikatslehrgang CAS «Stottern, Poltern, Mutismus» richtet sich an Logopädinnen und Logopäden sowie Fachpersonen aus dem psychologischen und medizinischen Bereich, die sich therapeutisch mit stotternden, polternden oder mutistischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und deren Umfeld beschäftigen.

Lehrgangskonzept

Der Zertifikatslehrgang gliedert sich in die beiden Module «Stottern» und «Poltern, Mutismus», die einzeln abgeschlossen werden und zusammen mit der Abschlussarbeit zum Zertifikat führen.



Jedes Modul umfasst zwei Kurse, eine Fallarbeit (Supervision) sowie einen Modulnachweis. Die Zertifikatsarbeit kann erst nach Abschluss beider Module eingereicht werden. Die Zeitdauer vom Besuch des ersten Kurses bis zur Abgabe der Zertifikatsarbeit beträgt maximal 5 Jahre.

Ergänzende Informationen

- Kurse des CAS können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Es ist zudem möglich, die Kurse einzeln zu buchen, sofern freie Plätze verfügbar sind.
- Die Fallarbeit ist erst nach Abschluss beider Kurse eines Moduls möglich.
- Kurs 2 im Modul «Poltern, Mutismus» kann bei genügender Erfahrung mit Poltern durch einen von der Lehrgangsleitung vorgegebenen Wahlkurs belegt werden. Damit können berufliche Interessen und Themengebiete der Teilnehmenden berücksichtigt werden.

Abschlusskompetenzen

Die Teilnehmenden

- erweitern ihre Fachkompetenz in der Diagnostik, Therapie und Prävention von stotternden, polternden und mutistischen Klientinnen und Klienten.
- vergleichen aktuelles Fachwissen mit bewährten Impulsen aus der Praxis.
- planen die Durchführung und Evaluation der Therapie unter Einbezug der ICF.
- analysieren die persönliche therapeutische Tätigkeit.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies CAS SHLR in «Stottern, Poltern, Mutismus»

ECTS

10 ECTS Punkte

Der Gesamtaufwand für den Lehrgang wird gemäss europäischem ECTS-System mit 25 bis 30 Stunden pro ECTS-Punkt ausgewiesen.

Kosten

CHF 4'900.00 inkl. Unterlagen, Leistungsnachweisen und Zertifikat
(Preisänderungen vorbehalten)

Lehrgangsleitung

Hilde Stöckli, Leiterin Weiterbildung, hilde.stoeckli@shlr.ch, Fon 044 388 26 90

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Webseite

www.shlr.ch/cas-zertifikatslehrgaenge.html

Kurs 1
«Stottern: Grundlagen, Diagnostik
und Therapiemethoden»

Kurs 2
«Stottern: Ergänzende Methoden»

Fallarbeit (Supervision)

CAS «Stottern, Poltern, Mutismus» - Modul «Stottern»

In der Jahrhunderte alten Forschung zum Thema Stottern hat sich ein umfangreiches Grundwissen angesammelt. Die Störung wird heutzutage systematisch beschrieben und die Forschung ist sich in Bezug auf die Symptomatik, die Entstehung und den Entwicklungsverlauf relativ einig. Bei der Ursachenforschung findet sich hingegen kein Konsens, die Erklärungsansätze beruhen auf psychologischen, neurophysiologischen und neuropsychologischen Grundlagen. Deshalb hat sich ursachenbezogen eine riesige Fülle an Ansätzen zur Therapie des Stotterns angesammelt.

Kurs 1 «Stottern: Grundlagen, Diagnostik und Therapiemethoden»

Freitag / Samstag, 2./3. März 2018, (Jugendliche und Erwachsene)

Freitag / Samstag, 8./9. Juni 2018, (Kinder und Vorschulkinder)

Susanne Gehrler, Lehrlogopädin, Zertifizierte Stottertherapeutin (ivs), Ulm

Mit einem theoretischen Teil um die Ätiologie und Symptomatik des Stotterns schafft die Dozentin eine aktuelle Grundlage. Diagnostische Kriterien von Stottern werden gegenüber normalen Sprechunflüssigkeiten differenziert für die Entscheidung, ob das Stottern therapiebedürftig ist. Praxisnah vermittelt die Dozentin das Non-Avoidance-Konzept in Anlehnung an Charles van Riper für stotternde Jugendliche und Erwachsene. Darauf aufbauend zeigt sie konkret, wie der Ansatz auf die Therapie mit Vorschul- und Schulkindern übertragen und gestaltet werden kann. Es geht um eine spielerische, altersgerechte und gleichzeitig direkte Arbeit am Stottern und an den Stotterereignissen.

Die Teilnehmenden

- können Stottern und Poltern differenzialdiagnostisch eindeutig identifizieren.
- leiten aus der Diagnostik das therapeutische Vorgehen nach dem Non-Avoidance-Konzept ab.

Kurs 2 «Stottern: Ergänzende Methoden»

Freitag, 21. September 2018

Susanne Gehrler, Lehrlogopädin, Zertifizierte Stottertherapeutin (ivs), Ulm

Ergänzende Methoden aus verschiedenen Richtungen erweitern die Therapiekonzepte für Vorschulkinder, Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der Ansatz der Sprechmodifikation, Behandlungsmöglichkeiten in Anlehnung an das Konzept von Nitzka Katz-Bernstein und Themen wie Entspannung, Generalisierung/Transfer, Stabilisierung/Nachsorge vervollständigen den Fächer an Therapiemöglichkeiten und bereiten eine Grundlage für einen späteren Fachaustausch in der Gruppe und den Modulnachweis.

Die Teilnehmenden

- können methodenkombinierte Therapien für Stotternde aller Altersgruppen planen.
- evaluieren die eigene therapeutische Tätigkeit mit stotternden Klienten.

Fallarbeit (Supervision)

Samstag, 22. September 2018

Susanne Gehrler, Lehrlogopädin, Zertifizierte Stottertherapeutin (ivs), Ulm

Modulnachweis

Samstag, 12. Januar 2019

Susanne Gehrler, Lehrlogopädin, Zertifizierte Stottertherapeutin (ivs), Ulm

ECTS

Das vollständig abgeschlossene Modul «Stottern» ergibt 4 ECTS Punkte.

Kosten Modul «Stottern»

CHF 2'150.00 inkl. CHF 150.00 Anmeldegebühr, Unterlagen und Leistungsnachweis (Preisänderungen vorbehalten)

Die beiden Kurse können einzeln gebucht und später modular aufgebaut werden.

Lehrgangsleitung

Hilde Stöckli, Leiterin Weiterbildung, hilde.stoekli@shlr.ch, Fon 044 388 26 90

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Webseite

www.shlr.ch/cas-zertifikatslehrgaenge.html

Kurs 1
«Mutismus: Grundlagen, Diagnostik
und Therapiemethoden»

Kurs 2
«Poltern»

Fallarbeit (Supervision)

CAS «Stottern, Poltern, Mutismus» - Modul «Poltern, Mutismus»

Redefluss- und Kommunikationsstörungen wie Poltern und Mutismus können aus logopädischer Sicht anspruchsvolle Therapiebereiche darstellen. Um ein Verständnis für das Störungsbild zu erlangen sowie einen Einblick in therapeutische Möglichkeiten zu erhalten, ist ein umfassendes Hintergrundwissen über unterschiedliche Konzepte und Modelle erforderlich.

Kurs 1 «Mutismus: Grundlagen, Diagnostik und Therapiemethoden»

Donnerstag / Freitag / Samstag 11./12./13. April 2019

Kerstin Bahrfeck-Wichitill, Dipl. Päd., TU Dortmund

Basierend auf der Definition des selektiven Mutismus zeigen die Referentinnen bekannte Risikofaktoren auf und gehen auf Häufigkeit und Entstehung der Störung ein. Neben der Darstellung verschiedener Ausprägungsformen des selektiven Mutismus werden eine Einteilung von schweigenden Kindern und Jugendlichen in Untergruppen vorgenommen sowie Gründe für die Aufrechterhaltung des Schweigens diskutiert. Mithilfe des Therapiekonzeptes «Dortmunder-Mutismus-Therapie» (DorMuT) beleuchten die Referentinnen systematisch den Therapieaufbau, praxisnahe Möglichkeiten der Arbeit mit den Betroffenen und die oft langwierige Transferarbeit.

Die Teilnehmenden können

- das vielfältige Erscheinungsbild selektiv mutistischer Kinder und Jugendlicher beschreiben.
- systematisch eine Therapie unter Einbezug der Umwelt für von Mutismus betroffene Menschen planen.

Kurs 2 «Poltern»

Freitag / Samstag, 14./15. Juni 2019

Ulrike Sick, Lehr- und Forschungslogopädin, Frankfurt am Main

Im theoretischen Teil setzen sich die Teilnehmenden anhand unterschiedlicher Definitionen und Konzepte mit den Hintergründen und der Symptomatik von Poltern auseinander. Die für die logopädische Diagnostik relevanten Verfahren werden vorgestellt, praktisch erarbeitet und kritisch diskutiert. Ein strukturierter Aufbau der verschiedenen Therapiebereiche, deren praktische Anwendung sowie die Erprobung methodisch unterschiedlicher Übungen ergänzen die theoretischen Grundlagen.

Die Teilnehmenden können

- Ätiologie und Symptomatik von Poltern in Abgrenzung zu Stottern beschreiben.
- individuell angepasste methodenkombinierte Therapien für Poltern planen.

Fallarbeit (Supervision)

Freitag, 6. Dezember 2019

Kerstin Bahrfeck-Wichitill, Dipl. Päd., TU Dortmund

Modulnachweis

Samstag, 7. Dezember 2019

Kerstin Bahrfeck-Wichitill, Dipl. Päd., TU Dortmund

ECTS

Das vollständig abgeschlossene Modul «Poltern, Mutismus» ergibt 4 ECTS Punkte.

Kosten Modul «Poltern, Mutismus»

CHF 2'150.00 inkl. CHF 150.00 Anmeldegebühr, Unterlagen und Leistungsnachweis (Preisänderungen vorbehalten)

Die beiden Kurse können einzeln gebucht und später modular aufgebaut werden.

Lehrgangsleitung

Anja Apfelbeck, Leiterin Weiterbildung, .anja.apfelbeck@shlr.ch, Fon 044 388 26 90

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Webseite

www.shlr.ch/cas-zertifikatslehrgaenge.html

Weitere Informationen

Web	www.shlr.ch www.logopaedieschweiz.ch
CAS-Lehrgang	info@shlr.ch
Studium	ausbildung@shlr.ch